

Kurzbericht der Groupe de Reflexion für das Jahr 2015

Die Groupe ist mehrmals in Olten und Bern zusammengetreten, nicht immer in der vollen Besetzung, manchmal zu viert, selten mehr. Wir haben nach der politisch-sachlichen Dringlichkeit der Themen im vergangenen Jahr operiert und gewisse Themen weiter bearbeitet, andere liegen gelassen. Das Jahr des Bodens hätte zu mehr verpflichtet, man macht, was man kann...

Ausgewählte Themen:

Bodenkompetenzzentrum:

Die GdR hat mit Entscheidung des Parlaments zur Einrichtung eines solchen Zentrums die Initiative ergriffen, um sicher zu stellen, dass die BGS bei den Vorarbeiten zu diesem grossen Unternehmen genügend berücksichtigt würde. Dazu haben wir nach einer sehr interessanten und lehrreichen Besprechung mit dem Initiator Franz Stadelmann für den Vorstand einen Brief aufgesetzt, adressiert an Bundesrätin Leuthard mit dem Anliegen, die BGS in die Arbeiten einzubeziehen. Dieser Brief wurde in geeigneter Form vom Vorstand der BGS an Frau Bundesrätin geschickt. Wir meinen, die BGS müsse eine kompetente Kontaktperson bestimmen, die sich mit dem Thema speziell annimmt, und wir müssen unbedingt Druck machen, damit das Thema nicht versandet.

Verbandsbeschwerderecht:

Das ist ein sehr umfangreiches und schwieriges Thema, und wir haben lange darüber diskutiert. Dazu braucht es nach unserer Auffassung eine neue, schlagkräftige und mutige Arbeitsgruppe; Françoise Okopnik wurde diesbezüglich bereits vom Vorstand kontaktiert und hat Interesse bekundet, sich dem Thema näher zu widmen.

Abhumisierung/‘Renaturierung’:

Die Kontroverse über die Schaffung von naturnahen, biodiversitäts-reichen Standorten durch das ‚Köpfen‘, resp. ‚Kappen‘ des Oberbodens hält an. Wir betrachten das Vor-gehen der Naturschutzkreise, resp. der damit betrauten Behörden, als nicht sach- resp. bodengerecht. Wir meinen, dass die BGS mit Pro Natura das Gespräch suchen und das Thema vertieft diskutieren sollte.

„Pedolino“:

Dann beschäftigt uns sehr, dass ein weiteres Jahr vergangen ist, ohne dass die BGS auf ihrer Website den von uns gewünschten ‚Knopf‘ Pedolino, diese über alles Wissenswerte in Sachen Boden orientierende Plattform, installiert hätte. Uns ist bewusst, dass der Vorstand sehr belastet ist und sich nicht noch weitere Aufgaben aufbürden möchte; desgleichen vermutlich die Geschäftsstelle. Dennoch müssen wir mehr und besser informieren, uns selber und alle am Boden Interessierten. Hier muss die BGS u.E. vorwärts machen.


Pressearbeit, unsere schwache Medienpräsenz, das vergangene ‚Jahr des Bodens‘, das Vermitteln von Bodenwissen an nicht-Fachleute, das Thema Boden und Wasser nach einem so trockenen Jahr, dann Internationales, die Sache mit dem Vergraben von Höchstspannungsleitungen, etc.: viele Fragen bewegten uns; es ist immer sehr anregend, in unserer Gruppe zu diskutieren. Wir machen weiter. Ihr seid sehr willkommen, vous êtes les bienvenus, on parle français autant qu’allemand!

Claude Lüscher

BGS Groupe de Réflexion 13.1.2016/ CL



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ
SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE
SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA
SOIL SCIENCE SOCIETY OF SWITZERLAND

sc | nat 

Member of
the Swiss Academy of Sciences